

Klinik für Unfallchirurgie der MHH

**Fortbildungsveranstaltung
4 Jahre Endo-Exo-Prothetik (EEP)
zur Rehabilitation nach
Extremitätenverlust an der MHH**

**7. November 2020
9:00 – 14:00 Uhr**



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Landeshauptstadt begrüße ich Sie herzlich zu dieser Fortbildungsveranstaltung für Endo-Exo-Prothetik (EEP) zur Rehabilitation nach Extremitätenverlust der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH).

Der Verlust von Gliedmaßen durch Unfälle, Tumor- oder Infektionsgeschehen ist für Patient*innen physisch und psychisch belastend. Eine Möglichkeit, die Mobilität und Lebensqualität nach einer Amputation nachhaltig zu verbessern, ist mehr als Erstrebenswert. Ich freue mich deshalb besonders, dass Sie dieses Symposium hier im Neuen Rathaus abhalten.

Hannover ist eine vielfältige und lebenswerte Stadt und hat als Standort gerade in den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft einiges zu bieten: eine lebendige Hochschullandschaft, mehrere Exzellenz-Cluster in der Forschung – und das schon seit Jahren –, starke Unternehmen, viele Netzwerke und eine hervorragende medizinische Versorgung. Auf der Gesundheitswirtschaft liegt hier ein besonderer Fokus: Keine andere Wirtschaftsregion in Deutschland ist so stark darauf ausgerichtet wie die Region Hannover.

Und wie zukunftsweisend in diesem Bereich gearbeitet wird, zeigt einmal mehr die MHH mit dem Verfahren zur Versorgung von Gliedmaßen amputierten Patient*innen mittels einer knochengeführten Prothetik. Das ist nicht nur innovativ, sondern wird weltweit nur in einigen wenigen Zentren praktiziert, wobei in Deutschland die MHH führend ist. Von dieser Expertise profitieren nicht nur wir in Hannover, sondern Patient*innen von überall, denen mit diesem Verfahren geholfen werden kann. Hier kommen moderne Forschung und Praxis zusammen, und als Landeshauptstadt sind wir dankbar für dieses besondere Engagement der Hochschule.

Bei der MHH arbeiten die Fachbereiche Unfallchirurgie, Orthopädietechnik, Rehabilitationsmedizin sowie ergänzende Disziplinen eng zusammen, um das Behandlungskonzept bestmöglich umzusetzen. Die hohe Anzahl zufriedener Patient*innen ist der beste Beweis für den Erfolg der Methode. Hannover kann sich als nationales Zentrum dieses speziellen Behandlungsverfahren sehen lassen und ich hoffe, dass Sie zukünftig noch mehr Ihrer Kolleg*innen von den Vorteilen der transkutanen Osseointegration überzeugen können. Möglicherweise bereits hier und heute!

Ich wünsche der Veranstaltung einen angenehmen und guten Verlauf und allen Gästen einen schönen Aufenthalt in Hannover.

Belit Onay
Oberbürgermeister



Programm

4 Jahre Endo-Exo-Prothetik (EEP)

zur Rehabilitation nach Extremitätenverlust an der MHH

Transcutane, osseointegrierte Prothesensysteme (TOPS)
an der Schwelle zum klinischen Alltagsgebrauch?

Fortbildungsveranstaltung der Klinik für Unfallchirurgie der MHH
Direktor. Prof. Dr. C. Krettek

Samstag, 7. November 2020



Copyright: HMTG/Lars Gerhardt

Im Restaurant »Der Gartensaal«
im **Neuen Rathaus** der Stadt Hannover
Tramplatz 2, 30159 Hannover

Wir bitten Sie um eine schriftliche Teilnahmebestätigung
per E-Mail an Oergel.Marcus@mh-hannover.de oder
Aschoff.Horst@mh-hannover.de bis **3 Wochen vor**
Veranstaltungsbeginn.

Ferner weisen wir daraufhin, dass es sich, um eine Fort-
bildungsveranstaltung der Ärztekammer Niedersachsen
handelt, die mit **4 Fortbildungspunkte** honoriert wird.

Agenda

- 09:00 **Begrüßung**
Prof. Dr. med. C. Krettek FRACS, FRCSED
- 09:05 **Einführung in das Thema**
Dr. med. Horst H. Aschoff
- 09:15 **Zu Indikation und Implantation der EEP**
Dr. med. Marcus Örgel
- 09:35 **Die Aufgabe der Orthopädietechnik**
Mathias v. Elling
- 09:55 **Prähabilitation**
Simone Paulyn
- 10:10 **Rehabilitation und Nachversorgung**
Dr.med. Alexander Ranker
- 10:30 **Kaffeepause mit möglichem Patientenkontakt**
- 11:00 **Stationäre Rehabilitation**
Prof. Dr. med. B. Greitemann
- 11:20 **Ergebnisse n. EEP**
Dr. med. Horst H. Aschoff
- 11:40 **Der besondere Fall**
Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Mittlmeier
- 11:55 **Endo-Exo-Prothesen – Wunsch und Wirklichkeit**
Prof. Dr. rer. nat. habil. Sigmar Blumentritt
- 12:15 **Klinische Fallvorstellungen**
Dr. med. Marcus Örgel / Oliver Breitenstein
- 12:40 **Schlußwort**
Dr. med. Horst H. Aschoff
- 12:50 **Diskussion mit Imbiss**
Alle



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kollegen/innen,

die Amputation einer Extremität stellt heute zwar nicht mehr das Ende aller therapeutischen Bemühungen dar, doch häufig sind die funktionellen Einschränkungen nach Ober- bzw. Unterschenkelverlust auch bei jungen Patienten, die wegen eines Traumas bzw. dessen Folgen oder eines Tumors amputiert wurden, erheblich. Etwa **30–50 Prozent** dieser Patienten lassen sich mit der herkömmlichen stumpfumgreifenden Schaftprothetik trotz aller Bemühungen der Orthopädietechnik nur **unbefriedigend rehabilitieren**, so dass Einschränkungen hinsichtlich der Tragedauer und des Tragekomforts, der Mobilität und der Lebensqualität resultieren. **Transkutane osseointegrierte Prothesensysteme (TOPS)** haben sich hier mittlerweile als wertvolle Alternative etabliert und zeigen reproduzierbar gute Langzeitergebnisse bei limitiertem Risikoprofil.

„ Transkutane osseointegrierte Prothesensysteme (TOPS) haben sich hier mittlerweile als wertvolle Alternative etabliert.

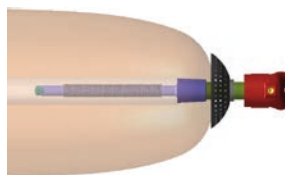
Ein spezielles TOPS fand erstmals vor 30 Jahren in Schweden klinischen Anwendung und stellte wg. der befürchteten Infektionsgefahr, ausgehend vom Hautdurchtritt der Prothetik, einen Paradigmenwechsel in der orthopädischen Chirurgie dar. Sicher auch daher schritten Entwicklung und Anwendung weiterer Haut durchdringender, im Knochen verankerter Implantate anfänglich nur sehr zögerlich voran. In der MHH besitzt das sog. **Endo-Exo-Prothesensystem** seit nunmehr annähernd vier Jahren einen festen Platz im Kanon der Behandlungsmöglichkeiten Gliedmaßen amputierter Patienten. Die überzeugenden Erfolge der bisher knapp einhundert so versorgten Patienten in Hannover haben bundesweit Aufmerksamkeit erregt und mittlerweile haben sich einige weitere Zentren dieser Technik angenommen. Für die erfolgreiche Versorgung der Patienten mit Endo-Exo-Prothesen ist dabei die enge Zusammenarbeit von Chirurgie, Orthopädietechnik und Rehabilitationsmedizin das sine qua non. Ergänzende Disziplinen wie z. B. Schmerztherapie, psychologische Betreuung, Berufshelfer etc. müssen fallweise in das Behandlungskonzept eingebunden werden.

Wir möchten Sie im Rahmen unseres Fortbildungsvormittags mit dem Endo-Exo-Verfahren vertraut machen, da wir davon überzeugt sind, hiermit eine wegweisende Behandlungsoption für amputierte Patienten in der Hand zu haben, deren weitere Verbreitung aus unserer Sicht außer Frage steht. Dazu wünschen wir uns eine lebhafte Diskussion mit Ihnen, verbunden mit einem gleichzeitigen Erfahrungsaustausch mit einigen von uns bereits versorgten Patienten. Es verspricht also, ein interessanter Vormittag zu werden,

wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. med Horst H. Aschoff

Dr. med Marcus Örgel



Referenten

Dr. med. Horst H. Aschoff

Leiter der Sektion Endo-Exo-Prothetik
der Unfallchirurgischen Klinik
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1 · 30625 Hannover
aschoff.horst@mh-hannover.de
www.osseointegration-germany.de

Prof. Dr. rer. nat. habil. Sigmar Blumentritt

Biomechanik
PFH Private Hochschule Göttingen
Weender Straße 3 – 7 · 37073 Göttingen
blumentritt@pfh.de

Oliver Breitenstein

OTM / OT-Königstr.
Brandes & Diesing Vitalzentrum
Königstraße 44 · 30175 Hannover
Tel. 0511 701504009
www.brandes-diesing.de

Prof. Dr. med. B. Greitemann

RehaKlinikum Bad Rothenfelde
Klinik Münsterland
Auf der Stöww 11 · 49214 Bad Rothenfelde
Tel. 05424 220-401
Fax 05424 220-444
greitemann@klinik-muensterland.de

Prof. Dr. med. C. Krettek FRACS, FRCSED

Direktor der Unfallchirurgischen Klinik
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1 · 30625 Hannover
www.mhh-unfallchirurgie.de

Univ.-Prof.Dr.med. Thomas Mittlmeier

Universitätsmedizin Rostock
Leiter der Abt. für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie und
Geschäftsführender Direktor der Chirurgischen Klinik
Schillingallee 35 · 18057 Rostock
Tel. 0381 4946051



Dr. med. Marcus Örgel

Assistenzarzt der Klinik für Unfallchirurgie
Stellv. Bereichsleiter der Sektion Endo-Exo-Prothetik
Klinik für Unfallchirurgie
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1 · 30625 Hannover
Tel. 0511 532-2099

Simone Pauly

Physiotherapeutin OT-Kö
BRANDES & DIESING
VITALCENTRUM
Königstraße 44 · 30175 Hannover

Dr.med. Alexander Ranker

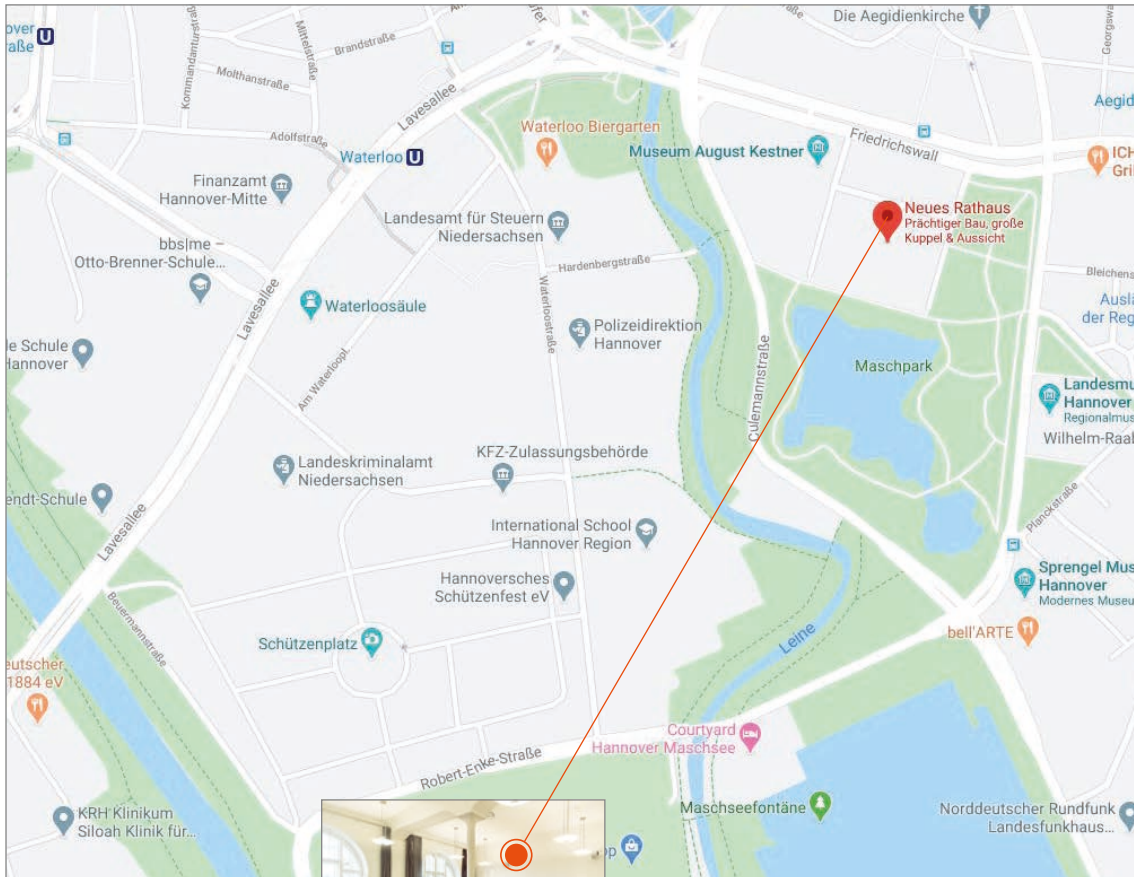
Klinik für Rehabilitationsmedizin
Amputationsrehabilitation
Direktor: Prof. Dr.med. C. Gutenbrunner
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1 · 30625 Hannover

Mathias v. Elling

OTM / OT-Königstr.
Brandes & Diesing Vitalzentrum
Königstraße 44 · 30175 Hannover
Tel. 0511 701504009
www.brandes-diesing.de

Anfahrt

In der historischen Kulisse am Südeingang des neuen Rathauses befindet sich das Restaurant »Der Gartensaal«.



Restaurant »Der Gartensaal«
Trammplatz 2 · 30159 Hannover

Kontakt

Medizinische Hochschule Hannover

Klinik für Unfallchirurgie

(Univ.-Prof. Dr. med. Christian Krettek, FRACS, FRCSEd)

Dr. med. Horst-Heinrich Aschoff

Oberarzt

Bereichsleiter der Sektion für Endo-Exo-Prothetik

Dr. med. Marcus Örgel

Assistenzarzt

Stellv. Bereichsleiter der Sektion Endo-Exo-Prothetik

Weiterbildungsermächtigung Notfallmedizin

Carl-Neuberg-Straße 1

30625 Hannover

Tel. 0511 532-2099